

I. Nachrichten über die Vorschule von Ostern 1881 bis Ostern 1882.

A. Lehrercollegium.

1. Director: Mos, D. W. Professor.

(Ostertorstraße 27). Sprechstunde: 12—1 Uhr.

2. Ordentliche Lehrer:

Wilkens, C. F. L.

(Dobben 81.)

Sell, C.

(Göthestraße 17.)

Wesing, C.

(Wielandstraße 7.)

Schulze, G. F. G.

(Besselstraße 47.)

Fromme, Ed.

(Gr. Meintenstraße 15.)

Cornelius, K.

(Fehrsfeld 8.)

de Boer, Kl.

(Hornerstraße 20.)

Schmelzkopf, J.

(Am steinernen Kreuz 16.)

Willasen, P. J.

(Humboldtstraße 59.)

Heymann, W. Dr.

(Besselstraße 37.)

Holy, J.

(Körnerstraße 19.)

Gerdes, H. Dr.

(Humboldtstraße 14.)

Reichard, Edm. Dr.

(Besselstraße 67.)

Janson, C. Dr.

(Wilhadiststraße 1.)

Ulrich, A.

(Sielwall 39.)

Schirmer, C. E. Th. R.

(Prangenstraße 42.)

Wesche, C. A.

(Knochenhauerstraße 32.)

König, D. Dr.

(Humboldtstraße 16.)

Schroeder, H. R.

(Göthestraße 30.)

Bünting, C.

(Schönhäuserstraße 5.)

3. Hülfislehrer:

Tellmann, G. A. C.

(Kronenstraße 8.)

B. Lehrplan.

Dritte Classe.

Wöchentlich 28 Stunden.

1. Religion. 4 St. w. Biblische Geschichte des A. T. bis zur Zeit der Richter. — Berücksichtigung der geschichtlichen Bedeutung der christlichen Hauptfeste. — Sprüche und Lieder werden auswendig gelernt.
2. Deutsch. 8 St. w. Die Lesestücke werden vom Lehrer vorgelesen, satzweise besprochen und mit besonderer Berücksichtigung des Tones von den Schülern einzeln und im Chor wiederholt. — Declamation. Wöchentlich wird ein durchgenommenes Stück gelernt. — Orthographie in Verbindung mit dem Wesentlichsten aus der

- Lautlehre und Wortbildung. Wöchentlich 2 schriftliche Uebungen. Grammatik. Der einfache Satz. Die 5 Satztheile im Allgemeinen. Flexion der Substantiva und Adjectiva. Conjugation der Copula sein und des Activs der Verba (ohne den Coniunctiv).
3. Erdkunde. 4 St. w. Heimatkunde und allgemeine geographische Begriffe mit zweckmäßiger Berücksichtigung der Naturkunde. Flußgebiete der Weser, Ems, Elbe.
 4. Rechnen. 4 St. w. Numeration, Addition, Subtraction, Multiplication und Division im unbegrenzten Zahlenraume.
 5. Schreiben. 4 St. w.
 6. Singen. 2 St. w. Notenkenntniß, Gehör- und Stimmbildungsübungen innerhalb der Tetrachorde $\bar{c} - \bar{f}$ (versetzt) und $g - c$. (Brandt, Gesang-Uebungen Nr. 1—40). 5 Choräle und 15 Lieder einstimmig.
 7. Turnen. 2 St. w.

Zweite Classe.

Wöchentlich 32 Stunden.

1. Religion. 2 St. w. Fortführung der biblischen Geschichte des A. T. bis zur Trennung der Reiche Israel und Juda. — Wiederholte Berücksichtigung der Festzeiten. Sprüche und Lieder werden gelernt.
2. Deutsch. 6 St. w. Lesen und Orthographie. — Declamation. — Grammatik: Beendigung der Lehre von der Flexion. Comparation des Adjectivs und Adverbs. Alle Wortarten außer den Coniunctionen und Interjectionen. Wiederholung und Ergänzung der Lehre von den 5 Satztheilen.
3. Latein. 6 St. w. Uebungsbuch Lect. 1—49: Die 5 Declinationen mit Genus- und Casusregeln. Das Hülfswort esse. Die erste Coniugation. Das Pronomen personale.
4. Naturgeschichte. 2 St. w. Repräsentanten aus den 3 Reichen der Natur.
5. Erdkunde. 4 St. w. Vorbereitende Kenntnisse aus der mathematischen Geographie. Erklärung der allgemeinen geographischen Begriffe. Allgemeine Uebersicht der Oceane und Continente in elementarer Form.
6. Rechnen. 4 St. w. Resolviren, Reduciren und die 4 Species in benannten Zahlen.
7. Schreiben. 4 St. w.
8. Singen. 2 St. w. Notenkenntniß, Treß-, Gehör- und Stimmbildungsübungen. Verbindung der beiden Tetrachorde; die Tonleitern C-, G- und F-dor. (Brandt, Gesang-Uebungen Nr. 41—60 u. Nr. 129—140). 8 Choräle und 15 Lieder einstimmig.
9. Turnen. 2 St. w.

Erste Classe.

Wöchentlich 34 Stunden.

1. Religion. 2 St. w. Beendigung der biblischen Geschichte des A. T. und Durchnahme der wichtigsten Ereignisse aus der Lebensgeschichte Jesu. Sprüche, Lieder und das Verzeichniß der biblischen Schriften werden gelernt.
2. Deutsch. 6 St. w. Lesen und Orthographie. — Declamation. — Grammatik: Zusammengesetzter und zusammengesetzter Satz. — Coniunctionen. — Interjectionen.
3. Latein. 8 St. w. Uebungsbuch Lect. 50—100: Die Präpositionen. Die Comparation. Das Adverbium. Die zweite, dritte, vierte Coniugation. Die Pronomina demonstrativa, relativa, interrogativa, indefinita. — Die Coniunctionen. Die Numeralia (cardinalia und ordinalia). — Die Deponentia. Die Composita von esse, incl. prodesse und posse.
4. Naturgeschichte. 2 St. w. Wiederholung und Erweiterung des Stoffes.
5. Erdkunde. 2 St. w. Zusammenstellung und genauere Betrachtung der Continente.
6. Geschichte. 2 St. w. Die morgenländischen Reiche bis zu den Perser-Kriegen. Die Griechen bis zur Wanderung der Dorer, nebst besonderer Berücksichtigung der alten Geographie.

7. Rechnen. 4 St. w. Vorübungen zu den Brüchen. Addition, Subtraction, Multiplication und Division in Brüchen. Wiederholung und practische Anwendung.
8. Schreiben. 4 St. w.
9. Singen. 2 St. w. Notenkenntniß, Treß-, Gehör- und Stimmbildungsübungen. Die Tonleitern D-dur und B-dur. (Brandt, Gesang=Uebungen Nr. 142, 145—146, 155—160, 166.) Die Dreiklänge der 1., 5. und 4. Stufe und der Septimenaccord. (Brandt, Gesang=Uebungen Nr. 61—93.) 6 Choräle (4 zweistimmig) und 16 Lieder zweistimmig.

C. Hilfsmittel bei dem Unterricht.

1. Religion: Kohlrausch, die Geschichten und Lehren der heiligen Schrift. Anhang zu den Erzählungen aus der biblischen Geschichte von C. Müller und H. D. Reddersen.
2. Deutsch: Deutsches Lesebuch, Vorstufe. 3. Auflage. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Septima und Sexta.
3. Latein: Lateinisches Uebungsbuch von Bulle und Wagener. 3. Auflage.
4. Erdkunde: Buchenau, Atlas. Liechtenstern und Lange, Schulatlas in 45 Karten.
5. Geschichte: Stieler, Atlas der alten Welt, oder Th. Menke, orbis antiqui descriptio.
6. Rechnen: Rechenaufgaben von Schmelztopf und Ulrich. Heft 1—3.
7. Singen: Kurth, Bremisches Liederbuch. 2. Auflage. Nebst Anhang: Gesang=Uebungen von Brandt.

D. Lectiouspläne.

I. Sommersemester 1881.

Dritte Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: Willaken.

Religion 4 St. Janson. Deutsch 8 St. Willaken. Erdkunde 4 St. Willaken. Rechnen 4 St. Tellmann. Schreiben 4 St. Willaken. Singen 2 St. Tellmann. Turnen 2 St. Tellmann.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Schirmer.

Religion 4 St. Schirmer. Deutsch 8 St. Schirmer. Erdkunde 4 St. Gerdes. Rechnen 4 St. Schirmer. Schreiben 4 St. Schirmer. Singen 2 St. Schirmer. Turnen 2 St. Schulze.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Holy.

Religion 4 St. Cornelius. Deutsch 8 St. Holy. Erdkunde 4 St. Holy. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Tellmann. Singen 2 St. Tellmann. Turnen 2 St. Tellmann.

Abtheilung A. Classenlehrer: Wefing.

Religion 4 St. Wilkens. Deutsch 8 St. Wefing. Erdkunde 4 St. Reichard. Rechnen 4 St. de Boer. Schreiben 4 St. Wefing. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Wesche.

Religion 4 St. Bunting. Deutsch 8 St. Wesche. Erdkunde 4 St. Wesche. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Sell. Turnen 2 St. Wesche.

Abtheilung AAA. Classenlehrer: Schulze.

Religion 4 St. Schulze. Deutsch 8 St. Schulze. Erdkunde 4 St. Holy. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Tellmann. Singen 2 St. Tellmann. Turnen 2 St. Tellmann.

Zweite Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: Heymann.

Religion 2 St. Heymann. Deutsch 6 St. Heymann. Latein 6 St. Heymann. Naturgeschichte 2 St. Wefing. Erdkunde 4 St. Heymann. Rechnen 4 St. Wefing. Schreiben 4 St. Willaßen. Singen 2 St. Wefing. Turnen 2 St. Tellmann.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Janson.

Religion 2 St. Janson. Deutsch 6 St. Janson. Latein 6 St. Janson. Naturgeschichte 2 St. Wefche. Erdkunde 4 St. Janson. Rechnen 4 St. Wefche. Schreiben 4 St. Schulke. Singen 2 St. Schirmer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung A. Classenlehrer: Willens.

Religion 2 St. Willens. Deutsch 6 St. Willens. Latein 6 St. Willens. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Willens. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Wefche.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Fromme.

Religion 2 St. Fromme. Deutsch 6 St. Fromme. Latein 6 St. Fromme. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Fromme. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Wefche.

Abtheilung AAA. Classenlehrer: Bunting.

Religion 2 St. Bunting. Deutsch 6 St. Bunting. Latein 6 St. Bunting. Naturgeschichte 2 St. Holy. Erdkunde 4 St. Bunting. Rechnen 4 St. Tellmann. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Wefche.

Erste Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: König.

Religion 2 St. König. Deutsch 6 St. König. Latein 8 St. König. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 2 St. König. Geschichte 2 St. König. Rechnen 4 St. Schroeder. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Sell.

Religion 2 St. Sell. Deutsch 6 St. Sell. Latein 8 St. Heymann. Naturgeschichte 2 St. Tellmann. Erdkunde 2 St. Sell. Geschichte 2 St. Janson. Rechnen 4 St. Sell. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Gerdes.

Religion 2 St. Gerdes. Deutsch 6 St. Gerdes. Latein 8 St. Gerdes. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 2 St. König. Geschichte 2 St. König. Rechnen 4 St. Schroeder. Schreiben 4 St. Schroeder. Singen 2 St. Wefing. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung A. Classenlehrer: Schmelzkopf.

Religion 2 St. Schmelzkopf. Deutsch 6 St. Schmelzkopf. Latein 8 St. Fromme. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 2 St. Schmelzkopf. Geschichte 2 St. Fromme. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. Willaßen. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Reichard.

Religion 2 St. Reichard. Deutsch 6 St. Reichard. Latein 8 St. Reichard. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 2 St. Reichard. Geschichte 2 St. Reichard. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Cornelius. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung AAA. Classenlehrer: Ulrich.

Religion 2 St. Ulrich. Deutsch 6 St. Ulrich. Latein 8 St. Moß. Naturgeschichte 2 St. Wefing. Erdkunde 2 St. Bunting. Geschichte 2 St. Moß. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Schulke.

II. Wintersemester 1881/82.

Dritte Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: Wefing.

Religion 4 St. Wilkens. Deutsch 8 St. Wefing. Erdkunde 4 St. Reichard. Rechnen 4 St. de Boer. Schreiben 4 St. Wefing. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Wesche.

Religion 4 St. Bunting. Deutsch 8 St. Wesche. Erdkunde 4 St. Wesche. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Sell. Turnen 2 St. Wesche.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Schulke.

Religion 4 St. Schulke. Deutsch 8 St. Schulke. Erdkunde 4 St. Holy. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Schulke. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Schulke.

Abtheilung A. Classenlehrer: Willaßen.

Religion 4 St. Janjon. Deutsch 8 St. Willaßen. Erdkunde 4 St. Willaßen. Rechnen 4 St. Tellmann. Schreiben 4 St. Willaßen. Singen 2 St. Tellmann. Turnen 2 St. Tellmann.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Schirmer.

Religion 4 St. Schirmer. Deutsch 8 St. Schirmer. Erdkunde 4 St. Gerdes. Rechnen 4 St. Schirmer. Schreiben 4 St. Schirmer. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung AAA. Classenlehrer: Holy.

Religion 4 St. Cornelius. Deutsch 8 St. Holy. Erdkunde 4 St. Holy. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Tellmann. Singen 2 St. Tellmann. Turnen 2 St. Tellmann.

Zweite Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: Schmelzkopf.

Religion 2 St. Schmelzkopf. Deutsch 6 St. Schmelzkopf. Latein 6 St. Fromme. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Schmelzkopf. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. Willaßen. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Ulrich.

Religion 2 St. Ulrich. Deutsch 6 St. Ulrich. Latein 6 St. Mos. Naturgeschichte 2 St. Wefing. Erdkunde 4 St. Reichard. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Reichard.

Religion 2 St. Reichard. Deutsch 6 St. Reichard. Latein 6 St. Reichard. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 4 St. Reichard. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Cornelius. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung A. Classenlehrer: Heymann.

Religion 2 St. Heymann. Deutsch 6 St. Heymann. Latein 6 St. Heymann. Naturgeschichte 2 St. Wefing. Erdkunde 4 St. Heymann. Rechnen 4 St. Wefing. Schreiben 4 St. Willaßen. Singen 2 St. Wefing. Turnen 2 St. Tellmann.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Janjon.

Religion 2 St. Janjon. Deutsch 6 St. Janjon. Latein 6 St. Janjon. Naturgeschichte 2 St. Wesche. Erdkunde 4 St. Janjon. Rechnen 4 St. Wesche. Schreiben 4 St. Schulke. Singen 2 St. Schirmer. Turnen 2 St. Cornelius.

Erste Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: Wilkens.

Religion 2 St. Wilkens. Deutsch 6 St. Wilkens. Latein 8 St. Wilkens. Naturgeschichte 2 St. Schirmer. Erdkunde 2 St. Wilkens. Geschichte 2 St. Wok. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Wesche.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Fromme.

Religion 2 St. Fromme. Deutsch 6 St. Fromme. Latein 8 St. Fromme. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 2 St. Fromme. Geschichte 2 St. Fromme. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Wesche.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Bunting.

Religion 2 St. Bunting. Deutsch 6 St. Bunting. Latein 8 St. Bunting. Naturgeschichte 2 St. de Boer. Erdkunde 2 St. Bunting. Geschichte 2 St. Bunting. Rechnen 4 St. Tellmann. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Schulze.

Abtheilung A. Classenlehrer: Sell.

Religion 2 St. Sell. Deutsch 6 St. Sell. Latein 8 St. Heymann. Naturgeschichte 2 St. Tellmann. Erdkunde 2 St. Sell. Geschichte 2 St. Janson. Rechnen 4 St. Sell. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Gerdes.

Religion 2 St. Gerdes. Deutsch 6 St. Gerdes. Latein 8 St. Gerdes. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 2 St. de Boer. Geschichte 2 St. Gerdes. Rechnen 4 St. Schroeder. Schreiben 4 St. Schroeder. Singen 2 St. Wefing. Turnen 2 St. Cornelius.

E. Schulchronik.

Das Schuljahr reichte vom 1. April 1881 bis zum 30. März 1882.

Um Ostern 1881 ging Herr Dr. Thoms aus dem Lehrercollegium der Vorschule in das des Gymnasiums über, dagegen trat bei uns als Hilfslehrer Herr H. A. C. Tellmann ein. Zu ordentlichen Lehrern der Hauptschule wurden Herr Dr. K. Janson, welcher seit Ostern 1879 an der Vorschule fungirt hatte, durch Beschluß eines hohen Senats vom 20. September 1881 und Herr Tellmann durch Senatsbeschluß vom 17. Februar 1882 ernannt.

Herr Dr. Karl August Janson, geboren zu Cassel am 18. Juli 1855, besuchte die hiesige Hauptschule und studirte von Michaelis 1874 bis Ostern 1879 Geschichte und classische Philologie auf den Universitäten zu Erlangen, Berlin und Göttingen. Nach Beendigung seiner Studien wurde er sofort als Hilfslehrer an der Vorschule angestellt, und nach Absolvirung des Staatsexamens in Göttingen erfolgte seine definitive Ernennung. Den philosophischen Doctorgrad erwarb sich derselbe am 1. März 1880 zu Göttingen auf Grund seiner historischen Dissertation „Die Königswahl Günthers von Schwarzburg.“ Die ganze Arbeit erschien bald darauf im Verlage von Veit u. Co. in Leipzig als erstes Heft der „Historischen Studien“ unter dem Titel „Das Königtum Günthers von Schwarzburg. Ein Beitrag zur Reichsgeschichte des 14. Jahrhunderts.“

Herr Heinrich Arnold Eberhard Tellmann, am 22. September 1857 zu Bremen geboren, besuchte bis Ostern 1872 die Volksschule am Neustadtswall, trat dann in das Seminar ein und erwarb sich durch die Abgangsprüfung um Ostern 1876 die Qualifikation für das Volksschullehramt. Seit jener Zeit unterrichtete er 4 Jahre an der Vorbereitungsschule des Herrn Lindemeyer und wurde darauf, nachdem er bereits im Mai 1878 das Staatsexamen abgelegt hatte, zunächst an die Volksschule am Geschwornenweg und von da auf den 1. April 1881 an die Hauptschule berufen.

Leider hatte das Lehrercollegium in diesem Schuljahr einen schweren Verlust zu beklagen. Herr Dr. D. König, welcher bereits als Reserve-Officier zur Herbstübung einberufen war, erkrankte gleich bei Beginn der Sommerferien in einer höchst bedenklichen Weise, und schon am 26. August raffte ein typhöses Fieber den anscheinend kräftigen Mann nach kurzem, aber schwerem Leiden dahin. Seit Ostern 1878 hatte der Entschlafene an der Vorschule gewirkt und sich die Hochachtung seiner Collegen, wie auch die Liebe seiner Schüler in gleichem Grade erworben. Sein wissenschaftliches Streben und seine gebiegenen Kenntnisse berechtigten vollkommen zu der Hoffnung auf eine für unsere Hauptschule höchst erspriessliche Wirksamkeit des wackeren Mannes, und bei seinem seltenen historischen Wissen muß sein frühzeitiger Tod auch als ein Verlust für die Wissenschaft angesehen werden. — Dem Begräbniß aus dem elterlichen Hause in Zeven am 29. August wohnte als Vertreter unseres Collegiums Herr Bünting bei.

Das Lehrercollegium erfreute sich, abgesehen von dem traurigen Schicksal des Herrn Dr. König, im Ganzen in beiden Semestern einer guten Gesundheit, so daß die Zahl der Versäumnisse verhältnißmäßig gering war, dagegen wurde Herr Dr. Janson durch seine Einberufung als Reserve-Officier vom Ende der Sommerferien bis zum Schluß des Semesters von der Schule ferngehalten. — Der Gesundheitszustand der Schüler war, einzelne ernste Erkrankungen abgerechnet, gleichfalls als günstig zu bezeichnen. — Als einen sehr traurigen Vorfall haben wir folgenden zu erwähnen. Am 25. Mai erhielt Christoph Menze, ohne daß sich eine besondere Schuld nachweisen ließe, auf der Straße von einer auf einem Handwagen transportirten Leiter einen Stoß, welcher eine Perforation des Darms zur Folge hatte und schon am folgenden Tage den Tod des zehnjährigen Knaben herbeiführte. Wir theilen den Schmerz der Eltern um den Verlust ihres strebsamen und wohlgesinnten Kindes.

Am Schlusse beider Semester ergaben die Classenprüfungen die vollständige Erreichung der gesteckten Lehrziele.

Der Besuch der Ferienstunden von 210 Schülern rechtfertigte abermals die Beibehaltung derselben für unsere Schule.

Vom Turnunterricht mußten im Sommerhalbjahr von 524 Knaben 17, im Winter von 517 Schülern 19 dispensirt werden.

Die Zahl der Abtheilungen konnte um Michaelis durch die Zusammenziehung der 3 Parallel-Abtheilungen der ersten Classe in 2 von 17 auf 16 vermindert werden.

F. Statistische Uebersicht.

Im Sommerhalbjahr 1881 zählten wir 524 Schüler, welche sich auf die 17 Abtheilungen in nachstehender Weise vertheilten: IIIbbb 31, IIIbb 31, IIIb 30, IIIaaa 35, IIIaa 34, IIIa 33, IIbb 34, IIb 33, IIaaa 30, IIaa 30, IIa 29, Ibbb 27, Ibb 26, Ib 25, Iaaa 32, Iaa 32, Ia 32.

Auf das Gymnasium gingen um Michaelis 39, auf die Handelsschule 47 über, und außerdem verließen uns 16, also im Ganzen 102 Schüler. Aufgenommen wurden dagegen 95 Knaben, so daß sich die Gesamtzahl im Wintersemester auf 517 belief. Davon kamen auf: IIIbbb 31, IIIbb 33, IIIb 33, IIIaaa 30, IIIaa 31, IIIa 30, IIbbb 33, IIbb 32, IIb 30, IIaa 33, IIa 31, Ibbb 32, Ibb 34, Ib 30, Iaa 37, Ia 37. — Um Ostern gingen auf das Gymnasium 31, auf die Handelsschule 32 Schüler über. Die Gesamtzahl der Abgegangenen betrug 78, der Aufgenommenen 76.

M o h.

II. Die Handelsschule (Realschule erster Ordnung).

A. Lehrercollegium.

1. Director: Professor Dr. Hugo Glard Meyer. Sprechstunde von 11—12 Uhr Vorm.
2. Ordentliche Lehrer:

Dr. J. F. P. Hoyermann, Sternstraße 17.	J. Wilde, Rhederstraße 23.
Dr. F. E. Uhlemann, Humboldtstraße 46.	A. F. Janson, Mendestraße 22.
Dr. E. Brenning, Besselstraße 53.	Dr. K. Fricke, Humboldtstraße 66.
Dr. F. A. Werner, Rutenstraße 12.	Dr. W. Pöpke, Schönhausenstraße 42.
Dr. Th. Schaefer, Hornerstraße 10.	Dr. A. G. G. Dypel, Häfen 30.
R. Ph. A. Rakow, Hartungstraße 25.	Dr. D. Hennicke, Mittelstraße 5.
Dr. W. Müller-Erzbach, Herderstraße 14.	J. Wilkens, Richtweg 5 A.
W. Chr. Gebert, Schönhausenstraße 48.	G. F. Tellmann, Gr. Johannisstr. 154.
Dr. Konr. Braun, Hornerstraße 133.	J. Westphal, Hornerstraße 131.
H. Graeber, Humboldtstraße 64.	

B. Lehrplan.

Quarta.

Cursus einjährig. 34 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Einfacher Satz nebst Formenlehre, Grammatische und orthographische Uebungen. Lesen und Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf und Paulsief's Lesebuch für Quinta. Auswendiglernen von etwa 10 Gedichten. Aufsätze, theils häusliche, theils Classenarbeiten: Erzählungen, leichte Beschreibungen, Auflösung erzählender Gedichte in Prosa. Mündlicher Vortrag von Abschnitten aus dem Lesebuch mit und ohne häusliche Vorbereitung.
2. Latein. 5 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und Einübung der unregelmäßigen Verba nach Weiring fl. lat. Grammatik § 1—359. Acc. c. Inf. Abl. abs. Exercitia aus Weiring's Uebungsbuch für die unteren Classen, II. Abth. Extemporalien. Lectüre von Weller's Latein. Lesebuch aus Herodot.
3. Französisch. 6 St. Ploetz Elementargrammatik bis Lect. 90. Exercitien, Extemporalien, Dictate.
4. Religion. 2 St. Aus dem für die bremischen Schulen festgestellten Minimalmaß des religiösen Unterrichts- und Memoriestoffes: Geographie von Palästina (S. 5—8), Apostelgeschichte (S. 15), Apostolische Briefe (S. 21—23). Repetition des Vorschulstoffes.

5. Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte bis zum Tode Marc Aurels.
6. Geographie. 2 St. Deutschland (hauptsächlich physikalisch) und seine Nachbarländer (physikalisch und politisch): Oesterreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Dänemark.
7. Mathematik. 3 St. Lehre von den Parallelen und Dreiecken.
8. Rechnen. 2 St. Die gemeinen und Decimalbrüche. (Schmelzkopf und Ulrich III und IV.) Uebungen an der Operationstabelle.
9. Naturgeschichte. 2 St. (Winter) Beschreibung der Säugethiere. (Sommer) Beschreibung von Pflanzen, etwa 20 Arten mit genauerer Berücksichtigung der Blüten; Anlage von Herbarien.
10. Schreiben. 2 St.
11. Zeichnen. 2 St. Grad- und krummlinige Figuren. Elemente der Formenlehre.
12. Singen. 1 St. (siehe S. 14, 2. Anmerkung).
13. Turnen. 2 St.

Unter-Tertia.

Cursus einjährig. 33 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Zusammengesetzter Satz. Grammatische, orthographische und Interpunctionsübungen. Lesen von Stücken aus Hopf und Paulsief's Lesebuch für Quarta. Auswendiglernen von 8—10 Gedichten. Aufsätze wie in IV, außerdem Erzählen von Selbsterlebtem und Gesehenem. Mündlicher Vortrag wie in IV, außerdem auch Erzählungen nach anderen Büchern.
2. Latein. 4 St. Uebereinstimmung der Satztheile, Nominativ, Accusativ, Dativ und Genitiv, nach Meiring fl. Gramm. § 411—507. Exercitia aus Meiring's Uebungsbuch für die mittleren Classen, 1. Abth., Extemporalien, Lectüre von Weller's Latein. Lesebuch aus Livius.
3. Französisch. 5 St. a) Grammatik 3 St. Ploetz Elementargramm. Lect. 90—106 und Ploetz Schulgrammatik, Lect. 1—23. Exercitien, Extemporalien, Dictate, Memorir- und Sprechübungen. b) Lectüre 2 St. Ploetz Chrestomathie.
4. Englisch. 4 St. Gesenius Elementarbuch der englischen Sprache. Exercitien, Extemporalien, Dictate.
5. Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters.
6. Geographie. 2 St. Die übrigen Länder Europa's. Vgl. IV.
7. Mathematik. 4 St. Geometrie: Die Vierecke, Kreislehre. Leichtere Aufgaben. Arithmetik: Die 4 Species in allgemeinen Größen, die Bruchrechnung und die Proportionslehre nach Barbey's Aufgabensammlung.
8. Rechnen. 2 St. Einfache und zusammengesetzte Regelbetri. Bürgerliche Zinsrechnung. (Schmelzkopf und Ulrich IV und V.) Die in IV begonnenen Uebungen an der Tabelle werden fortgesetzt, bei der Multiplication und Division auch das große Einmaleins berücksichtigt.
9. Naturgeschichte. 2 St. (Winter) Beschreibung der Vögel und Reptilien. (Sommer) Fortsetzung der Pflanzenbeschreibung, Uebungen im Bestimmen, Uebersicht des Systems, Anlage von Herbarien.
10. Schreiben. 1 St.
11. Zeichnen. 2 St. Ornamente mit Schattenandeutungen. Zusammengesetzte geometrische Figuren.
12. Turnen. 2 St.

Ober-Tertia.

Cursus einjährig. 33 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Verkürzter Satz, übersichtliche Wiederholung des grammatischen Stoffes, Einiges aus der Wortbildungslehre, Interpunctionslehre, schwierige orthographische und Interpunctionsübungen. Lesen von Stücken aus Hopf und Paulsief's Lesebuch für Tertia. Auswendiglernen von 8—10 Gedichten. Einiges aus der Metrik. Aufsätze, theils häusliche, theils Classenarbeiten, erzählender, beschreibender, schildernder Art. Mündlicher Vortrag von Abschnitten aus dem Lesebuch und nach eigener Wahl aus andern Büchern.

2. Latein. 4 St. Der Ablativ, Gebrauch der Tempora und das Wichtigste aus der Moduslehre, nach Meiring fl. Gramm. § 508—609. Exercitia darüber aus Meiring's Uebungsbuch für mittlere Classen, I. Abth. Extemporalien. Lectüre von Weller's Latein. Lesebuch aus Livius.
3. Französisch. 5 St. a) Grammatik 3 St. Ploetz Schulgramm. Gründliche Repetition der Lectionen 1—23; Lect. 24—38. Das Uebrige wie in Unter-Tertia.
4. Englisch. 4 St. Sonnenburg Gramm. Lect. 16—22, 26—29, 36—38. Das Uebrige wie in Unter-Tertia.
5. Geschichte. 2 St. Neuere Geschichte bis auf Friedrich den Großen.
6. Geographie. 2 St. Die 4 außereuropäischen Erdtheile.
7. Mathematik. 4 St. Geometrie: Proportionalität grader Linien, Aehnlichkeit und Flächeninhalt gradliniger Figuren. Proportionalität grader Linien am Kreise; Verwandlung und Theilung gradliniger Figuren. Lösung von Aufgaben. Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln, irrationale und imaginäre Wurzeln, Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten, Wiederholung des Pensums beider III.
8. Rechnen. 2 St. Abkürzungen und Vortheile bei den Grundrechnungsarten. Procentrechnung. Kaufmännische Zins- und Discontrechnung mit Ausschluß der seltneren Fälle. (Koesler und Wilde.)
9. Naturgeschichte. 2 St. (Winter) Beschreibung der Amphibien, Fische und Arthropoden. (Sommer) Fortsetzung der Pflanzengattungskunde. Uebungen im Bestimmen. Herbarien.
10. Schreiben. 1 St.
11. Zeichnen. 2 St. (Winter) Freihandzeichnen: Ornamente in gleichem und verändertem Maßstabe. Perspectivisches Zeichnen vorgestellter Körper und Körpergruppen, sowie nach Vorlagen. (Sommer) Linearzeichnen: Sterne, Rosetten, Parquetböden, architek. Glieder, Maschinentheile.
12. Turnen. 2 St.

Unter-Secunda.

Cursus einjährig. 32 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Metrik und von der Poetik die epische Gattung mit Anschluß an Schaefer's Auswahl deutscher Gedichte. Erläuterung und Auswendiglernen von Schiller'schen und Goethe'schen Balladen und Schiller's didaktischen Gedichten. Literarische und biographische Notizen über beide Klassiker. Leichte Abhandlungen, Beschreibungen, Schilderungen, Erzählungen mit Stichwörtern, Aufsätze mit theilweiser Verwendung der Lectüre. Disponirübungen. Mündlicher Vortrag über häusliche Lectüre.
2. Latein. 4 St. Abschluß der Grammatik: Lehre vom Indicativ, Coniunctiv, Imperativ, Infinitiv, mit Ausschluß der Oratio obliqua; Participium nach Meiring Gramm. § 569—681. Exercitia aus Meiring's Uebungsbuch f. mittlere Classen, I. Abth. Extemporalien. Lectüre von Caesar bellum gallicum (oder civile).
3. Französisch. 4 St. Ploetz Schulgramm. Lect. 38—57, 77, 78. Das Uebrige wie in den früheren Classen. Lectüre: Ploetz Chrestomathie.
4. Englisch. 4 St. Sonnenburg, Grammatik. Lect. 23—25, 30—35, 39—42. Exercitien, Extemporalien. Dictate. Lectüre nach Auswahl, z. B. B. Franklin's Autobiography (Kobolstky'sche Sammlung), Scott's Tales of a Grandfather, W. Irving, the life of Columbus, oder Schmick, Sketches from English History, Benutzung der Lectüre zu Sprechübungen.
5. Spanisch. 2 St. Grammatik: Formenlehre. Uebersetzung der entsprechenden Uebungen nach Kosenberg § 1—39. Lectüre leichter Lesestücke. Vgl. die erste Anm. am Schlusse des Lehrplans.
6. Geschichte. 2 St. Die neueste Geschichte von Friedrich dem Großen bis 1871.
7. Geographie. 1 St. Wiederholung von Deutschland, England, Frankreich und den Vereinigten Staaten.
8. Mathematik. 4 St. Geometrie: Geometrische Construction algebraischer Ausdrücke und Auflösung von Constructionsaufgaben durch Rechnung. Berechnung regulärer Polygone und des Kreises. Annähernde

Rectification und Quadratur des Kreises. Sätze über die merkwürdigen Punkte des Dreiecks. Ebene Trigonometrie. Arithmetik: Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten und Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten.

9. Rechnen. 1 St. Einfachere Waarenberechnungen (Kettensatz). Directe Wechselreductionen. Contocorrenten.
10. Naturwissenschaften. 6 St. Naturgeschichte: 2 St. (Winter) Vollständiges System des Thierreiches, mit besonderer Berücksichtigung der niederen Thiere. (Sommer) Morphologie der Pflanzen und Uebersicht des natürlichen Systems, verbunden mit floristischen Excursionen. Physik: 2 St. Die Lehre von der Wärme (im Sommer), dem Magnetismus und der Electricität (im Winter), durch Experimente begründet, nach dem Lehrbuche von Jochmann. Chemie: 2 St. Allgemeine Einleitung und die Lehre von den Metalloiden.
11. Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen: Ornamente nach Vorlegeblättern und Gyps. Linearzeichnen: Grund- und Aufrisse. Schnitte von einfachen Körpern. Schattenconstructionen. (Vgl. die erste Ann. am Schlusse des Lehrplans.)
12. Turnen. 1 St.

Ober = Secunda.

Cursus einjährig. 30 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Von der Poetik die lyrische und dramatische Poesie, die Tropen und rhetorischen Figuren, mit Anschluß an Schaefer's Auswahl und zwei oder drei klassische Dramen. Auswendiglernen lyrischer Gedichte und dramatischer Stellen. Literarische und biographische Notizen über deutsche Klassiker. Dispositionen, Aufsätze: Abhandlungen nach Dispositionen, geschichtliche Betrachtungen, Beurtheilungen geleseener Werke. Mündlicher Vortrag, theils nach häuslicher Lectüre, theils von selbstgemachten Aufsätzen.
2. Latein. 4 St. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik, namentlich Oratio obliqua. Exercitia aus Meiring's Übungsbuch für mittlere Classen, II. Abth. Extemporalien. Lectüre von Ovid, Caesar, Livius nach Auswahl.
3. Französisch. 4 St. Abschluß der Grammatik. Exercitien u. s. w. wie in Unter = Secunda. Lectüre von Floes Manuel, oder nach Auswahl, z. B.: Scribe, Ponsard, Moliere zc. Sprechübungen.
4. Englisch. 3 St. Grammatik nach: Gesenius English Syntax. Exercitien aus Sonnenburg's Englischs Übungsbuch, Extemporalien, Dictate. Lectüre nach Auswahl. Sprechübungen.
5. Spanisch. 2 St. Syntax. Lectüre im Lesebuche. Vgl. die erste Ann. am Schlusse des Lehrplans.
6. Geschichte. 2 St. Alte Geschichte, besonders Cultur- und Verfassungsgeschichte.
7. Geographie. 1 St. Repetition der Geographie, Handelsgeographie.
8. Mathematik. 5 St. Geometrie: Ähnlichkeitspunkte, harmonische Theilung, Potenzen beim Kreise. Fortsetzung der ebenen Trigonometrie. Anfänge der Stereometrie. Arithmetik: Arithmetische und geometrische Reihen. Zinsezins- und Rentenrechnung. Gleichungen 2. Gr. mit mehreren Unbekannten. Diophantische und Exponential-Gleichungen. Allgemeine Uebersicht und Eintheilung der Gleichungen.
9. Naturwissenschaften. 6 St. Naturgeschichte 2 St.: Im Winter: Ueberblick über die Anatomie des Menschen. Wiederholung des Systems. Im Sommer: Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Niedere Pflanzen. Floristische Excursionen. Physik 2 St.: Akustik und Optik, begründet durch Experimente. Erklärung und experimentelle Begründung der wichtigsten Sätze aus der Mechanik, nach dem Lehrbuch von Jochmann. Chemie 2 St.: Die Lehre von den Metallen. Einfache stöchiometrische Aufgaben.
10. Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen. Linearzeichnen: Projectionislehre des Punktes, der Linien, der Figuren. Schattenconstructionen. Säulenordnungen. 1 St. (facultativ) combinirt mit Prima: Technisches Zeichnen. (Vgl. die erste Ann. am Schlusse des Lehrplans.)
11. Turnen. 1 St. (facultativ).

Prima.

Cursus zweijährig. 32 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 4 St. Deutsche Literaturgeschichte: ein Halbjahr ältere Literatur bis zur klassischen Periode, ein Jahr die klassische Periode bis auf die Neuzeit, ein Halbjahr Wiederholung. Wiederholung der Metrik, Poetik und Tropik. Dispositionübungen. Lectüre: Klassische Dramen, Abhandlungen von Schiller und Lessing. Schwierigere Aufsätze und freie Vorträge; ähnlich wie in Obersecunda.
2. Latein. 4 St. a) Wiederholung der Grammatik. 2 St. b) Lectüre. 2 St.: Livius, Sallustius, Cicero, Ovid, Virgil, Tacitus nach Auswahl. Exercitia aus Meiring's Uebungsbuch für mittlere Classen, II. Abth. Extemporalien.
3. Französisch. 4 St. Wiederholung der Grammatik. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. Lectüre: Floetz Manuel. Literaturgeschichte nach Floetz und Breitinger. Sprechübungen und Vorträge in französischer Sprache.
4. Englisch. 4 St. Wiederholung der Grammatik nach Gesenius: English syntax. Exercitien aus: Sonnenburg, Englisch's Uebungsbuch; Extemporalien und Aufsätze. Lectüre nach Auswahl: Macaulay, Dickens, W. Irving u. Shakespeare (R. John, Caesar, Coriolanus, Macbeth, Richard II.). Cursorische Lectüre von Macaulay, history of England I. Literaturgeschichte. Sprechübungen und Vorträge in englischer Sprache.
5. Geschichte. 2 St. Ein Jahr Geschichte des Mittelalters und neuere Geschichte bis 1648 nebst Wiederholung der alten, ein Jahr neuere Geschichte von 1648 an und Wiederholung der ganzen Geschichte.
6. Geographie. 1 St. Völkerkunde und physikalische Geographie.
7. Mathematik. 6 St. Geometrie: Fortsetzung der Trigonometrie und Stereometrie. Synthetische Behandlung der Kegelschnitte. Analytische Geometrie der Ebene, Lehre vom Maximum und Minimum. Sphärische Trigonometrie. Arithmetik: Kettenbrüche, Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz, arithmetische Reihen höherer Ordnung. Kubische Gleichungen. Fortgesetzte Uebungen von Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Numerische Auflösung der Gleichungen höherer Grade. Einige Sätze aus der Zahlentheorie.
8. Naturwissenschaften. 5 St. Naturgeschichte 1 St.: Geognosie, Geologie und mathematische Geographie. Physik 2 St.: Erweiterung und mathematische Begründung der Lehre von der Wärme, dem Magnetismus, der Electricität, dem Schall und Licht, sowie der Mechanik. Chemie 2 St.: Die Zusammensetzung und das chemische Verhalten der wichtigsten Mineralien, ausgewählte Abschnitte aus der organischen Chemie, Massanalyse und praktische Uebungen in der qualitativen Analyse einfacher Salze. Lösung stöchiometrischer Aufgaben.
9. Zeichnen. 2 St. Linearzeichnen: Fortsetzung der Schattenconstruction. Projectionslehre der Schnitte und Durchdringungen der Körper. Perspective mit wissenschaftlicher Begründung. Plan- und Situations-, Bau- und Maschinenzeichnen. Freihandzeichnen: Ornamente. — 1 Stunde (facultativ) combinirt mit Obersecunda: Technisches Zeichnen. (Vgl. die erste Anm. am Schlusse des Lehrplans.)
10. Turnen. 1. St. (facultativ).
 1. Anm. Vom Zeichenunterricht können diejenigen Schüler, die sich dem Handelsstande oder einem nichttechnischen Berufe widmen wollen, dispensirt werden und am Unterricht im Spanischen theilnehmen, unter der Bedingung, daß sie sich in den andern Fremdsprachen mindestens das Prädicat „genügend“ erworben haben und die Prima nicht zu besuchen beabsichtigen.
 2. Anm. Gesangunterricht. Gesangunterricht erhalten die Schüler in 7 Abtheilungen, je 1 St. w.
 - I. Abth.: Für Gesang gering beanlagte Schüler aller Quartan — einfache ein- und zweistimmige Volks- und Jugendlieder und Choräle.
 - II. Abth.: Besser beanlagte Schüler der Quarta b und bb — zweistimmige, meist polyphone Gesänge; Lehre von den Tonarten, Intervallen und einfachsten Accorden, damit verbunden Vocalisen und Solfeggien für Stimmbildung und Treffgesang.

III. Abth.: Besser beanlagte Schüler der Quarta a und aa. Gesang-Stoff wie bei der II. Abtheilung. Außerdem: Vorbereitende Einübung der dreistimmigen Knabengesänge des Schulchors, für dessen Sopranisten und Altisten die Abtheilung II und III als Vorbereitungscursus dienen.

IV. Abth.: Die aus der Mutation heraustretenden Schüler der Obersecunda bis Obertertia abwärts. — Zwei- und dreistimmige Lieder; Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Abtheilung III nebst Stimmbildungs- und Treffübungen in Bassnoten.

V. Abth.: Auswahl der besten Sänger für Tenor (Contraalt) und Bass aus allen Classen. — Lieder, Choräle, Motetten, Chöre aus Oratorien für gemischten oder Männerchor. s. Abth. VII.

VI. Abth.: Auswahl der besten Sänger für Alt aus allen Classen. — Gesangstoff siehe Abth. V, außerdem dreistimmige Knabengesänge siehe Abtheilung III.

VII. Abth.: Auswahl der besten Sänger für Sopran aus allen Classen. Gesangstoff siehe Abth. V, VI und III. — Gelegentliche Verbindung der Abth. V—VII als Schulchor.

Gebraucht werden dabei folgende Gesangswerke: 1) B. Widmann, zweistimmige Chorsolfeggien; 2) Janzon, Deutsche Schulgesänge für Knaben; 3) Erf, Siona; 4) für die Musikalienbibliothek der Schüler angeschaffte Chorwerke.

C. Lectionsplan für das Jahr Ostern 1881—82.

1. Classen mit Oster-Cursus.

Quarta.

Classenlehrer: Westphal.

Westphal: 3 Mathematik, 2 Naturgeschichte. — Braun: 3 Deutsch, 5 Latein, 2 Geschichte. — Werner: 6 Französisch, 2 Religion. — Tellmann: 2 Rechnen, 2 Turnen. — Janzon: 2 Geographie, 2 Schreiben. — Graeber: 2 Zeichnen. — Janzon: 1 Singen.

Unter-Tertia.

Abtheilung bb. Classenlehrer: Dr. Hennicke.

Päpke: 3 Deutsch, 4 Latein. — Hoyeremann: 2 Geschichte, 2 Geographie. — Hennicke: 5 Französisch, 4 Englisch. — Wilde: 4 Mathematik. — Tellmann: 2 Naturgeschichte. — Janzon: 2 Rechnen, 1 Schreiben. — Graeber: 2 Zeichnen, 2 Turnen.

Abtheilung b. Classenlehrer: Dr. Werner.

Werner: 3 Deutsch, 5 Französisch, 4 Englisch. — Hoyeremann: 4 Latein, 2 Geschichte, 2 Geographie. — Tellmann: 4 Mathematik, 2 Rechnen, 2 Naturgeschichte. — Graeber: 2 Zeichnen. — Janzon: 1 Schreiben. — Rafow: 2 Turnen.

Ober-Tertia.

Abtheilung bb. Classenlehrer: Dr. Dypel.

Dypel: 3 Deutsch, 4 Latein, 2 Geschichte, 2 Geographie. — Hennicke: 5 Französisch, 4 Englisch. — Westphal: 4 Mathematik, 2 Naturgeschichte. — Wilde: 2 Rechnen. — Graeber: 2 Zeichnen. — Janzon: 1 Schreiben. — Rafow: 2 Turnen.

Abtheilung b. Classenlehrer: Dr. Schaefer.

Schaefer: 3 Deutsch, 4 Latein. — Brenning: 2 Geschichte, 2 Geographie. — Uhlemann: 5 Französisch. — Willens: 4 Englisch. — Wilde: 4 Mathematik. — Tellmann: 2 Rechnen. — Westphal: 2 Naturgeschichte. — Graeber: 2 Zeichnen. — Janzon: 1 Schreiben. — Rafow: 2 Turnen.

Unter-Secunda.

Classenlehrer: Gebert.

Gebert: 4 Englisch, 4 Französisch. — Braun: 4 Latein. — Brenning: 3 Deutsch, 2 Geschichte, 1 Geographie. — Westphal: 4 Mathematik, 2 Physik. — Fricke: 2 Naturgeschichte, 2 Chemie. — Wilde: 1 Rechnen. — Hoyeremann: 2 Spanisch. — Graeber: 2 Zeichnen. — Rafow: 1 Turnen.

Ober = Secunda (combinirt mit dem Michaeliscursus).

Classenlehrer: Dr. Müller.

Müller: 5 Mathematik, 2 Physik. — Meyer: 3 Deutsch, 2 Geschichte. — Uhlemann: 4 Französisch, 3 Englisch. — Fricke: 2 Naturgeschichte, 2 Chemie. — Schaefer: 4 Latein. — Hoyer mann: 2 Spanisch. — Graeber: 2 Zeichnen. — Dypel: 1 Geographie.

Prima (aus 4 Coeten bestehend).

Classenlehrer: Dr. Uhlemann.

Uhlemann: 4 Latein, 4 Französisch. — Müller: 6 Mathematik, 2 Physik. — Meyer: 4 Deutsch, 2 Geschichte. — Gebert: 4 Englisch. — Fricke: 2 Chemie, 1 Naturgeschichte. — Graeber: 2 Zeichnen. — Dypel: 1 Geographie.

2. Classen mit Michaelis = Cursus.**Quarta.**

Abtheilung bb. Classenlehrer: Dr. Pöpfe.

Pöpfe: 3 Deutsch, 5 Latein, 2 Geschichte, 2 Geographie. — Wilkens: 6 Französisch. — Tellmann: 3 Mathematik, 2 Rechnen, 2 Turnen. — Westphal: 2 Naturkunde. — Janson: 2 Religion, 2 Schreiben, 1 Singen. — Graeber: 2 Zeichnen.

Abtheilung b. Classenlehrer: Wilkens.

Wilkens: 3 Deutsch, 6 Französisch. — Dypel: 5 Latein. — Hoyer mann: 2 Geschichte. — Wilde: 3 Mathematik, 2 Rechnen. — Tellmann: 3 Naturgeschichte, 2 Turnen. — Werner: 2 Religion. — Janson: 2 Geographie, 2 Schreiben, 1 Singen. — Graeber: 2 Zeichnen.

Unter = Tertia.

Classenlehrer: Dr. Fricke.

Fricke: 4 Mathematik, 2 Naturgeschichte. — Schaefer: 5 Französisch, 2 Geschichte. — Dypel: 3 Deutsch, 4 Latein. — Werner: 4 Englisch. — Tellmann: 2 Rechnen. — Hennicke: 2 Geographie. — Graeber: 2 Zeichnen. — Janson: 1 Schreiben. — Rakow: 2 Turnen.

Ober = Tertia.

Classenlehrer: Dr. Braun.

Braun: 3 Deutsch, 4 Latein, 2 Geschichte. — Gebert: 5 Französisch, 4 Englisch. — Wilde: 4 Mathematik, 2 Rechnen. — Westphal: 2 Naturgeschichte. — Dypel: 2 Geographie. — Graeber: 2 Zeichnen. — Rakow: 2 Turnen.

Unter = Secunda.

Classenlehrer: Dr. Brenning.

Brenning: 3 Deutsch, 4 Französisch, 2 Geschichte, 1 Geographie. — Hennicke: 4 Englisch. — Schaefer: 4 Latein. — Müller: 4 Mathematik, 2 Physik. — Fricke: 2 Naturgeschichte, 2 Chemie. — Hoyer mann: 2 Spanisch. — Wilde: 1 Rechnen. — Graeber: 2 Zeichnen. — Rakow: 1 Turnen.

Ober = Secunda vgl. oben.**Prima** vgl. oben.

Außerdem wurden folgende facultative Stunden gegeben:

1. 4 Singen Janson, für die Classen III.—I.
2. 2 Turnen Rakow, für die Classen I. und O. II.
3. 1 technisches Zeichnen Graeber, für I.

Empfohlen:

14)	Thieme, Englisches Wörterbuch	I.—II.
	Zingerslev } Lateinisches Wörterbuch	I.—II.
	Mühlmann }	
	Sachs, Französisches Wörterbuch, Schulausgabe, 2 Bände	I.—II.
	Thibaut, Französisches Wörterbuch.	
	Andree-Puzger's Gymnasial- und Realschulatlas	I.—O. II.

E. Schulchronik.

Im verflossenen Schuljahr traten im Lehrerkollegium keine Veränderungen ein, wie auch die Zahl der Classen (13) dieselbe blieb. Störungen des Unterrichts wurden veranlaßt durch die militärischen Uebungen der Herren Dr. Braun und Wilkens, durch die der erste 14 Tage, vom 13—25 Juni, der andere 4 Wochen, vom 22. August bis 17. September, der Schule entzogen wurde. Dazu kam, daß der Unterzeichnete, der erst im Ostern des vorigen Jahres den Unterricht wieder übernommen hatte, von seinem trotz längeren Urlaubs nicht beseitigten Nervenleiden wieder stärker ergriffen und gezwungen wurde, im November seinen Unterricht in der Obersecunda ganz aufzugeben und auf die Prima zu beschränken und zu seinem tiefsten Schmerz bei einem hohen Senat seine Versetzung in den Ruhestand zum 1. April d. J. zu beantragen. Derselbe wurde ihm unter Anerkennung seiner der Anstalt geleisteten Dienste bald darauf gewährt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein durchweg erfreulicher. Jedoch wurde im Juli des vorigen Sommers durch eine Blutzersehung der Untersecundaner Erich Scholz, ein liebenswürdiger Schüler, uns entzogen, der, öfter leidend, mehr und mehr sich zu stärken schien und, je schönere Hoffnungen er erweckte, desto mehr von seinen Lehrern und Kameraden, die ihm am 12. Juli das letzte Geleit gaben, betrauert wurde.

Haltung und Fleiß der Schüler waren durchweg erfreulich, sowie auch deren Leistungen bei den Classenprüfungen, die in gewohnter Weise in Gegenwart des Herrn Scholarchatspräsidenten abgehalten wurden.

Der Wegfall der Ferienstunden und der Weihnachts- und Johanniszeugnisse erwies sich als durchaus zweckmäßig, zumal die schwächeren Schüler durch besondere, den Eltern von der Lehrerconferenz zu Anfang December und Juni gegebene Mittheilungen auf die zu ergänzenden Lücken in ihren Kenntnissen aufmerksam gemacht werden.

Im Sommer 1881 machten die Classen IV bis O II eine Reihe botanischer Ausflüge unter Leitung der Herren Dr. Fricke, Westphal und Tellmann.

Der Gesangunterricht zeigte wieder ein Steigen der Leistungsfähigkeit in einem Frühlingsconcert in der Aula, dessen ausführende Mitglieder, mehrere Lehrer an der Spitze, im Sommer eine fröhliche Sängerschaft nach Blumenthal unternahmen.

Der Stand der Lehrmittel erfreut sich stetiger Vermehrung, auch unsere früher so unbedeutende naturgeschichtliche Sammlung schreitet mehr und mehr ihrer Vollendung entgegen. Die Erreichung dieser Ziele ist uns wiederum durch manche Geschenke erleichtert worden, unter denen wir hervorheben 12 römische Photographien und Alfred Kethel's herrlichen Bildercyclus aus dem Leben Karls des Großen zu Aachen. Insbesondere ist das Gedethen unseres Bibliothekswesens hier zu erwähnen, indem seit einigen Jahren die Hälfte der für die Hauptschulbibliothek ausgeworfenen Summe vorwiegend den für die Handelsschule wichtigen Fächern, den neueren Sprachen, der Mathematik, den Naturwissenschaften, wie der Geschichte und Geographie, zugewendet ist. Ferner ist durch gütige Schenkungen vieler Verleger und Schüler eine Hilfsbibliothek von Schulbüchern für unbemittelte Zöglinge unserer Anstalt begründet. Endlich haben es namentlich die Erträge von Schülerconcerten ermöglicht, im Lauf eines Jahres alle unteren und mittleren Classen mit sorgsam ausgewählten Schülerbibliotheken auszustatten, welche die häusliche Lectüre regeln und veredeln und zugleich dadurch die Erreichung verschiedener Unterrichtszwecke erleichtern und sichern sollen. Sie werden von H. Wilkens verwaltet. Der Stipendien-Verein hat im vergangenen Jahr seinen segensreichen Einfluß auch auf mehrere unserer Schüler, die sich dem Studium widmen, erstreckt.

Der Unterzeichnete scheidet mit dem herzlichsten Dank für die schöne Ehre eines Fackelzugs und Ständchens, die ihm seine jetzigen und früheren Schüler an seinem letzten Unterrichtstage erwiesen, und mit dem innigen Wunsche, daß die Handelsschule unter der Leitung seines Nachfolgers immer kräftiger emporblühen, immer bessere Früchte tragen möge.

F. Statistisches.

Die Schülerfrequenz gestaltete sich folgendermaßen:

	Sommer 1881.	Winter 1881/82.	Sommer 1882.
1. Beim Beginn des Semesters	314	337	334
2. Zuwachs während des Semesters	8	3	—
3. Gesamtfrequenz	322	340	—
4. Abgang während des Semesters	8	7	—
5. Abgang am Schluß des Semesters	33	38	—
6. Bestand " " " "	281	295	—
7. Zuwachs im neuen Semester	56	39	—
a) von der Vorschule	47	32	—
b) von andern Schulen	9	7	—
Von den entlassenen Schülern erhielten	Michaelis 1881	Ostern 1882	
1. das Reifezeugniß	4	3 = 7	
2. gingen ins Berufsleben	22	37 = 59	
3. auf andere Schulen	7	5 = 12	
	33	45 = 78	

Auf die einzelnen Classen vertheilten sich die Schüler folgendermaßen:

	I.	II.	U. IIa.	V. IIb.	U. IIbb.	0. IIIa.	0. IIIaa.	0. IIIb.	0. IIIbb.	U. IIIa.	U. IIIaa.	U. IIIb.	IVa.	IVaa.	IVb.	IVbb.
Mich. 81:	17	19	26	27	—	22	21	34	—	25	22	33	31	—	30	31
Ostern 82:	19	15	25	18	18	31	—	23	21	27	—	36	30	—	30	41

Das Reifezeugniß erhielten:

a) in der Abiturientenprüfung vom 26. September 1881:

1. Fricke, Friedrich, geb. 25. März 1863 zu Bremen, Sohn des Tischlermeisters F. H. F. Fricke in Bremen, besuchte die Handelsschule seit Ostern 1879 und die Prima 2 Jahre; studiert Mathematik und Naturwissenschaft in Leipzig.

2. Hoffmann, Otto, geb. 16. August 1863 zu Stettin, Sohn des Kaufmanns F. C. Hoffmann in Hamburg, besuchte die Handelsschule seit Michaelis 1874 und die Prima 2 Jahre; studiert neuere Philologie in Leipzig.

3. Meier, Diederich, geb. 31. August 1863 zu Hemelingen, Sohn des Ziegeleibesitzers Joh. Meier in Hemelingen, besuchte die Handelsschule seit Michaelis 1874 und die Prima 2 Jahre; studiert neuere Philologie in Leipzig.

4. Ramhorst, Friedrich, geb. 18. Juni 1863 zu Bremen, Sohn des Frachtbriefsträgers H. H. Ramhorst in Bremen, besuchte die Handelsschule seit Ostern 1877 und die Prima 2 Jahre; studiert neuere Philologie in Leipzig.

b) in der Abiturientenprüfung vom 20. März 1882:

1. Brauer, August, geb. 21. Juli 1863 zu Bremen, Sohn des Kaufmanns Gust. Benj. Brauer in Bremen, besuchte die Handelsschule seit Ostern 1875 und die Prima 2 Jahre, widmet sich dem Handelsstande.

2. Hütterott, Georg, geb. 6. October 1881 zu Bremen, Sohn des Kaufmanns Theod. Hütterott in Bremen, besuchte die Handelsschule seit Michaelis 1872 und die Prima 3 Jahre; studiert das Landmesser- und Forstfach zunächst in Naumburg.

3. Mohr, Wilhelm, geb. 18. August 1863 zu Soebang (Java), Sohn des Kaufmanns Albert Mohr in Batavia, besuchte die Handelsschule seit Michaelis 1878 und die Prima 2 Jahre; studiert das Maschinenbaufach in Hannover.

Hugo Meyer.

III. Gymnasium.

A. Lehrercollegium.

1. Director: Bulle, Const. Professor Dr.
Hauptschulgebäude: Sprechstunde an den Wochentagen 11—12 Uhr.
2. Ordentliche Lehrer:

Sattler, W. F., Professor Dr., Mathildenstr. 3.	Herzberg, Hugo Dr., Feldstraße 72.
Heidelberg, G., Humboldtstraße 135.	Neuling, Hans Dr., Herderstraße 66.
Friße, Edm. Dr., Herderstraße 40 a.	Hochbaum, C. W. U., Breitenweg 23.
Lüdecke, C. F. Dr., Brookstraße 12.	Bergholz, P. C. B. Dr., Schönhausenstr. 43.
Brenning, Emil Dr., Besselstraße 53.	Meyer, Heinr. Dr., Schönhausenstraße 39.
Friesland, Ed. F. U. Dr., Römerstraße 21.	Kasten, Herm. Dr., Dobben 28.
Moltenius, D. U. Dr., Humboldtstraße 162.	Ludwig, C. Dr., Humboldtstraße 55.
Rißling, Gust. Dr., Hornerstraße 132.	Ziegeler, C. Dr., Kaiserstraße 8.
Wagener, Carl Dr., Besselstraße 39.	Sägellen, Heinr. Dr., Mozartstraße 18.
Dünzelmann, Ernst Dr., Humboldtstraße 35.	Thomß, F. G. L. Dr., Häfen 83.
Lonke, D. G., Wulwesstraße 18.	Von Ostern 1882 an:
Klemm, F. W. Dr., Humboldtstraße 114.	Bachof, C. Dr., Hornerstraße 36.
Mehelis, Thom. Dr., Schönhausenstraße 54.	Cosack, U. Dr., Schönhausenstraße 53.
Rakow, R., Hartungstraße 25.	
3. Technischer Hilfslehrer:
Röß, L. G., Wall 38.

B. Lehrplan für das Jahr Ostern 1881—82.

Quinta.

Curfus einjährig. 32 Stunden (exklusive Singen).

1. Bibelfunde. 2 St. Wiederholung der biblischen Geschichte des Alten Testaments mit besonderer Beachtung der didaktischen und prophetischen Schriften. Leben Jesu nach den Evangelien mit Hervorhebung der Reden und Gleichnisse. Sprüche (besonders aus der Bergpredigt) und Gesangbuchverse (besonders in Anknüpfung an die kirchlichen Feste).
2. Deutsch. 3 St. Wortlehre. Rechtschreibung. Formenlehre. Einfacher Sat. — Aufsätze: Wiedergabe von Erzählungen und Beschreibungen; Auflösung poetischer Stücke nach dem Gehör; Darstellung von Reisen, Festen u. s. f. — Uebungen im Erzählen und im Declamiren kleinerer, vom Lehrer ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch.
3. Latein. 9 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Die starken und unregelmäßigen Verba. Wichtigere syntaktische Regeln (aus der Casuslehre, acc. c. inf., abl. abs., gerund.) im Anschluß an die Lectüre des Uebungsbuches von Heidelberg. Ebendaraus Exercitien und mündliche Uebungen. Extemporalien.

4. Französisch. 3 St. Orthoepie. Substantiv und Abjektiv. Die wichtigsten Pronomina. Avoir und être. Numeralia (Probst, Vorschule I—II). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Extemporalien.
5. Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders.
6. Geographie. 2 St. Die Elemente der mathematischen und physischen Geographie. Asien und Australien.
7. Naturgeschichte. 2 St. Säugethiere und Vögel. — Besprechung einzelner Pflanzenspecies.
8. Rechnen. 3 St. Wiederholung der 4 Species in ganzen Zahlen und Brüchen. Regelbetri-Aufgaben.
- 9—12. Zeichnen, Schreiben, Singen, Turnen je 2 St.

Quarta.

Cursus einjährig. 32 Stunden (exklusive Singen).

1. Bibelfunde. 2 St. Wiederholung des V.-Cursus. Apostelgeschichte, besonders die Reisen des Paulus. Auswahl aus den Briefen. Bibelsprüche und Gesangbuchverse im Anschluß an die Lektüre.
2. Deutsch. 2 St. Zusammengesetzter und gezogener Satz. Wiederholungen. Aufsätze und Uebungen im Erzählen und Declamiren wie in V., doch schwieriger.
3. Latein. 9 St. Wiederholung der unregelmäßigen Verba, der Präpositionen und Pronomina. Casuslehre. Mündliche Uebersetzungen aus Fischer, Exercitien aus Grotendorf. Extemporalien. Cornelius Nepos.
4. Griechisch. 4 St. Regelmäßige Formenlehre bis zum Präsensstamm. Exercitien nach Wesener. Extemporalien.
5. Französisch. 2 St. Die Conjugationen. Verb. reflex. Veränderung des part. passé. Einzelne unregelmäßige Verba. Die noch nicht gelernten Pronomina. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Probst, Vorschule III.—V. Extemporalien.
6. Geschichte. 2 St. Römische Geschichte.
7. Geographie. 2 St. Africa. America.
8. Naturgeschichte. 2 St. Wirbelthiere. Besprechung von Pflanzenspecies mit Berücksichtigung der Familien.
9. Rechnen. 3 St. Decimalbrüche. Zins-, Discont-, Rabattrechnung.
- 10—12. Zeichnen, Singen, Turnen je 2 St.

Unter-Tertia.

Cursus einjährig. 32 Stunden (exklusive Singen und Zeichnen).

1. Deutsch. 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Interpunction. Rechtschreibung. — Uebungen im Erzählen und Declamiren wie in IV., doch in erweiterten Kreisen und von größerem Umfang. — Als Aufsätze auch schon begründende und vergleichende Darstellungen, die vorher vom Lehrer besprochen sind. Uebungen im Disponiren.
2. Latein. 9 St. Wiederholung der starken Verba und der Casuslehre. Syntax des Verbums. Schriftliche Uebersetzungen aus Grotendorf. Extemporalien nach Fischer und Caesar. — Caesar de bell. gall. Einiges aus Ovid. Prosodisches und Metrisches.
3. Griechisch. 6 St. Vollendung des Verbums auf ω und Wiederholung des IV.-Cursus. Verbum auf μ . Einzelne unregelmäßige Verba. Im zweiten Halbjahr Xenoph. Anabasis.
4. Französisch. 2 St. Unregelmäßige Verba. Syntax der Hülfswerba. Impersonalia (nach Knebel). Exercitien und Extemporalien aus Probst Uebungsbuch.
5. Englisch. 2 St. Orthoepie. Orthographie. Formenlehre. Lesestücke nach Gesenius, auch memorirt. Orthographische Dictate.
6. Geschichte. 2 St. Mittelalter. Tabellarische Wiederholung der alten Geschichte.
7. Geographie. 2 St. Deutschland und die Nebenländer.
8. Mathematik. 3 St. Planimetrie. — Dreieck, Parallelogramm, Trapez. Aufgaben.
9. Rechnen. 2 St. Tara-, Gewinn- und Verlust-, Procentrechnung. Zusammengesetzte Regelbetri mit directen und indirecten Verhältnissen. Gesellschaftsrechnung. Kettenatz. Werthpapierrechnung.
- 10—12. Zeichnen (facultativ), Singen, Turnen je 2 St.

Ober-Tertia.

Cursus einjährig. 30 Stunden (exklusive Singen, Zeichnen, Turnen).

1. Deutsch. 2 St. Prosodie und Metrik. Balladen von Schiller und Uhland. Uebungen im Erzählen historischer Stoffe. Als Aufsätze erzählende und argumentirende Behandlung historischer und anderer concreter Themata nach vorhergehender Besprechung in der Classe. — Schillers Wilhelm Tell.
2. Latein. 9 St. Wiederholung der synt. cas. et verbi. Zusammengesetzter Satz. Exercitien nach Haacke. Extemporalien. Caesar bell. gall. u. civ. Ovids Metamorphosen und Tristien. Prosodie und Metrik.
3. Griechisch. 6 St. Wiederholungen. Unregelmäßige Verba. Im Anschluß an die Lectüre wichtigere syntaktische Regeln. Berücksichtigung des epischen Dialectes. Anabasis und im 2. Halbjahr Odyssee.
4. Französisch. 2 St. Wiederholung der unregelmäßigen, reflexiven und unpersönlichen Verba. Ueber den Gebrauch der Tempora, nach Knebel. Lectüre aus Lüdeking. Exercitien und Extemporalien.
5. Englisch. 2 St. Erweiterte Formenlehre. Anfänge der Syntax. Artikel, Prädicat, Verbum und adverbelle Bestimmungen. Uebersetzungen ins Englische. Extemporalien. Marryat: Children of the New Forest und Scott: Tales of a Grandfather.
6. Geschichte. 2 St. Neuere Zeit. Tabellarische Wiederholung der alten und mittleren Geschichte.
7. Geographie. 2 St. Die Länder Europas, mit Ausnahme der in Unter-Tertia durchgenommenen.
8. Mathematik. 3 St. Planimetrie: Gleichheit der Figuren, Ähnlichkeit, Flächenberechnung, harmonische Theilung. Arithmetik: Die vier Species. Aufgaben.
9. Naturwissenschaft. 2 St. Botanik nach dem Linné'schen System; Excursionen. — Gliedertiere und Beschreibungen von einzelnen Vertretern niederer Thierclassen.
- 10—12. Zeichnen, Singen, Turnen je 2 St. (combinirt und facultativ).

Unter-Secunda.

Cursus einjährig. 29 Stunden.

1. Deutsch. 2 St. Abriss der Poetik und Aufsatzlehre. — Declamation von schwierigeren Gedichten Schillers, Goethes, Platens, Rückerts. — Schillers Maria Stuart und Jungfrau von Orleans; Uhlands Ernst von Schwaben; Goethes Hermann und Dorothea. — Vorträge über historische und verwandte Stoffe. — Aufsätze im Anschluß an die Lectüre, auch leichtere Sprichwörter. —
2. Latein. 9 St. Wiederholung der Lehre von den Tempora und Modi. Das Wichtigste aus der Syntax ornata. Exercitien aus Seyffert. Extemporalien besonders nach Caesar. Lectüre in M.*): Cic. in Cat. I—IV und pro Sulla, Liv. XXI. Verg. Aen. I und II—150; — in O.*): Verg. Aen. VII—IX, Liv. I. Cic. de imp. Pomp. und orat. Catil. I—III.
3. Griechisch. 6 St. Wiederholung des Verbs. Syntax Curtius § 361—475. Extemporalien. Lectüre in M.: Hom. Od. XVI—XIX, IX, X, XII. Herodot IX ad fin. I. (mit Auswahl). Xenoph. Hell. I, 6—II ad fin. — in O.: Hom. Od. VII—XII. Xen. Hell. III, IV. Herodot VII. (1—107).
4. Französisch. 2 St. Wiederholung der unregelmäßigen Verba, besonders der Composita. Wortstellung. Gebrauch der Zeiten und Modi (nach Ploetz). Lectüre aus Lüdeking und (in M.) Erckmann-Chatrion, Waterloo, (in O.) Florian, Guillaume Tell. Exercitien und Extemporalien.
5. Englisch. 2 St. Formenlehre (Schmidt II). Als Extemporalien kleine Erzählungen. — Marryat, Children und Scott, Tales of a Grandfather.
6. Geschichte. 3 St. Alterthum. Tabellarische Wiederholung der mittleren und neuen Geschichte.
7. Mathematik. 3 St. Planimetrie: Kreislehre. Repetition. Aufgaben. Arithmetik: Wurzeln. Aufgaben.
8. Naturwissenschaft. 2 St. Physik: Einleitende Begriffe; Wärme, Magnetismus, Electricität.
9. 10. Singen, Turnen je 2 St. facultativ.

*) M. bezeichnet den Michaelis-, O. den Ofter-Cursus.

Ober-Secunda.

Cursus einjährig, 29 Stunden.

1. Deutsch. 2 St. Rhetorik. — Schillers Wallenstein und Braut v. Messina; Goethes Iphigenia; Lessings Minna von Barnhelm. — Vorträge und Aufsätze im Anschluß an die Lectüre und über verwandte Themata, auch schwierigere Sentenzen.
2. Latein. 9 St. Grammatische Wiederholungen und Stilistik im Anschluß an die Exercitien (aus Nägelsbach), Extemporalien (nach Cicero) und freie Aufsätze. Lectüre: Sommer: M: Cicero's Briefe, herausgegeben von Hoffmann, 1. Bd., 1. Abschn. und 2. Abschn., Br. 1 bis 9. — Hor. Od. I, 25 bis II, 20. — Privatim: Liv. I. II. — O.: Sallust, de bello Jug. 1—69. 30 Horazische Oden. — Privatim: Cic. pro Arch. poeta. Winter: O.: Cic. de senectute. Ter. Heautontim. Cicero's Briefe, Hoffmann 1. Bdch. 1—7 und 15—17. 10 Horazische Oden. — Privatim: Ter. Andria. Sallust Catil. und de bello Jug. von 69 zu Ende. — M.: Cic. in Verr., Act. II. Or. IV. Horazische Oden I. II, 1 bis 5. — Privatim: Cic. de imperio Cn. Pompei und pro Arch. Ovid. Trist. I, 1, 5, 6, 7, III, 3, 10.
3. Griechisch. 6 St. Wiederholungen. Moduslehre. Extemporalien. Lectüre: Sommer: M.: Platon's Apol. und Kriton. Hom. Ilias IV. V. VI. — Privatim: Lysias gegen Eratosth. Hom. Od. X. XI. — O.: Lys. gegen Eratosth. und Agor. (— § 50). Hom. II. I—III. — Privatim: Hom. Od. I—IV. Winter: O.: Lys. gegen Agor. von § 50. Platon's Apol. und Kriton. Hom. II. IV—VI. — Privatim: Hom. Od. XIV—XVIII. M.: Lys. gegen Eratosth., für Mantitheos und gegen Philon. Hom. II. VII. VIII. IX. — Privatim: Herodot VII, 198 bis 239. Hom. Od. XIX, 2. Hälfte und XX.
4. Französisch. 2 St. Schwierigeres über den Gebrauch des Verbuns, der Tempora und Modi (nach Floes). — In M.: Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand. Corneille, Cinna. In O.: Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. Dumas, Napoléon. — Exercitien und Extemporalien.
5. Englisch. 2 St. Syntax nach Schmidt. Als Extemporalien Erzählungen. In M.: Dickens, Christmas Carol. In O.: Macaulay, History of England.
6. Geschichte. 3 St. Mittelalter. Tabellarische Wiederholung der alten und neuen Geschichte.
7. Mathematik. 3 St. Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Trigonometrie. Aufgaben.
8. Naturwissenschaft. 2 St. Anorganische Chemie.
9. Hebräisch. 2 St. (facultativ.) Grammatik nach Soefsten. Lectüre aus den historischen Büchern und Psalmen.
10. 11. Singen, Turnen je 2 St. facultativ.

Unter-Prima.

Cursus einjährig, 30 Stunden.

1. Deutsch. 4 St. Literaturgeschichte bis auf Ditz. Reflectirende Aufsätze über historische und literarische Stoffe, selbständige Wiedergabe wissenschaftlicher und besonders ästhetischer Abhandlungen; schwierigere Sentenzen. — Poetik im Anschluß an die Erklärung von Lessings Dramaturgie und Laokoon.
2. Latein. 8 St. Grammatik und Stilistik im Anschluß an die wöchentlichen Extemporalien (nach Cicero). Aufsätze und Vorträge aus dem Gebiet der alten Geschichte. — Cicero de oratore II. Tac. hist. I und II. Horatius' Satiren und Episteln I. Gebrauch der lateinischen Sprache bei der Interpretation. — Privatlectüre: Hor. Od. III. IV. Epod.
3. Griechisch. 6 St. Grammatik im Anschluß an die Lectüre. — Thuc. VI; Soph. Ajax, Electra, Antig.; Stoll I. Theil; Plat. Pros. — Privatlectüre: Hom. II. 7—9.
4. Französisch. 2 St. Grammatik. Wiederholungen und eingehendere Erörterungen. Racine, Britannicus; Voltaire, Zaire; Laharpe, Discours sur l'état des lettres en Europe. — Exercitien und Extemporalien. — Sprechübungen. —

5. Englisch. 2 St. Syntax nach Schmidt II. Als Extemporalien Briefe u. s. w. (nach Macaulay). — Macaulay, Biographical Essays.
6. Geschichte. 3 St. Neuere Geschichte 1517—1789.
7. Mathematik. 3 St. Gleichungen des 2. Grades. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinsszinsrechnung. Aufgaben aus Meier-Hirsch. Wiederholungen aus der Planimetrie und Trigonometrie. Stereometrie.
8. Physik. 2 St. Magnetismus und Electricität; im Winter: Akustik und Optik.
9. Hebräisch. 2 St. combinirt cf. O II.
10. 11. Singen, Turnen je 2 St. facultativ.

Ober-Prima.

Cursus einjährig. 30 Stunden.

1. Deutsch. 4 St. wie U. I. Literaturgeschichte von Opitz an. Statt der Poetik philosophische Propädeutik.
2. Latein. 8 St. Extemporalien, Aufsätze und Vorträge wie in U. I., doch die Thematata weiteren Kreisen entnommen. — Cic. pro Sestio. Tac. Ann. I. und II. in.; Germania. — Plaut. Captivi. — Seneca Troerinnen und Here. fur. — Schulz, lat. Anthologie (Catull, Tibull, Propert). — Lateinische Interpretation. — Privatlectüre: Tacitus Agricola. Cic. pro Cluentio. Horat., Ars poetica.
3. Griechisch. 6 St. Platos Phaidon. — Thuc. II. — Griech. Lyriker nach Stoll II. — Eurip. Jon. — Aeschyl. Pers. — Privatlectüre: Plutarch, Agis. Cleomenes. — Eurip. Medea. — Lucian, Icaromenippus. — Pind. Pyth. IV.
4. Französisch. 2 St. Syntaktische Feinheiten im Gebrauch der Tempora, Modi und Participien, Synonymie im Anschluß an die Exercitien und Extemporalien. Voltaire, Tancrède; Montesquieu, Considérations. — Der Unterricht in französischer Sprache ertheilt.
5. Englisch. 2 St. Syntax nach Schmidt II. Extemporalien. Goldsmith, Vicar of Wakefield. Byron, Auswahl.
6. Geschichte. 3 St. Neueste Zeit 1789—1870. Wiederholungen nach pragmatischen Gesichtspunkten.
7. Mathematik. 3 St. Kettenbrüche, Diophantische Gleichungen, Combinationslehre, Binomischer Satz. Wiederholungen und Aufgaben aus dem ganzen Pensum. — Desgleichen aus der Planimetrie, Trigonometrie und Stereometrie.
8. Physik. 2 St. Magnetismus und Electricität; im Winter: Akustik und Optik.
9. Hebräisch. 2 St. combinirt cf. O. II.
10. 11. Singen, Turnen je 2 St. facultativ.

C. Lectiousplan für das Jahr Ostern 1881—82.

I. Classen mit Oster-Cursus.

- Quinta.** Abth. b. Classenlehrer Dr. Neuling.
 Neuling: 3 Deutsch, 9 Latein, 2 Geschichte. — Sägelken: 3 Französisch. — Kasten: 2 Naturgeschichte. — Hochbaum: 3 Rechnen. — Lonke: 2 Geographie, 2 Schreiben, 2 Turnen. — Röß: 2 Zeichnen. — Rißling: 2 Singen.
- Abth. bb. Classenlehrer Dr. Thomä.
 Thomä: 3 Deutsch, 9 Latein, 2 Bibelfunde, 3 Französisch. — Bergholz: 2 Naturgeschichte. — Ziegeler: 2 Geschichte. — Hochbaum: 2 Turnen, 2 Geographie. — Lonke: 2 Schreiben, 3 Rechnen. — Röß: 2 Zeichnen. — Rißling: 2 Singen.
- Quarta.** Abth. b. Classenlehrer Dr. Achelis.
 Achelis: 2 Deutsch, 9 Latein, 4 Griechisch, 2 Turnen. — Thomä: 2 Geschichte. — Noltenius: 2 Bibelfunde. — Bergholz: 2 Französisch. — Hochbaum: 2 Geographie, 2 Rechnen. — Bergholz: 2 Naturgeschichte. — Röß: 2 Zeichnen. — Rißling: 2 Singen.

Abth. bb. Classenlehrer Dr. Kießling.

Kießling: 2 Deutsch, 9 Latein. — Neuling: 2 Bibelfunde, 2 Geschichte. — Wagener: 4 Griechisch. — Bergholz: 2 Französisch. — Kasten: 2 Naturgeschichte. — Hochbaum: 2 Geographie, 3 Rechnen. — Rafow: 2 Turnen. — Röß: 2 Zeichnen. — Kießling: 2 Singen.

Unter-Tertia. Abth. b. Classenlehrer Dr. Meyer.

Meyer: 2 Deutsch, 6 Latein, 2 Französisch. — Achelis: 3 Latein. — Wagener: 6 Griechisch. — Sägelken: 2 Englisch. — Thoms: 2 Geschichte. — Hochbaum: 2 Geographie, 2 Rechnen. — Kasten: 3 Mathematik. — Rafow: 2 Turnen.

Abth. bb. Classenlehrer Dr. Ziegeler.

Ziegeler: 2 Deutsch, 6 Griechisch, 9 Latein. — Sägelken: 2 Französisch, 2 Englisch. — Lüdecke: 2 Geschichte. — Friesland: 2 Geographie. — Lönke: 2 Rechnen. — Kasten: 3 Mathematik. — Rafow: 2 Turnen.

Ober-Tertia. Classenlehrer Dr. Lüdecke.

Lüdecke: 2 Deutsch, 9 Latein, 6 Griechisch, 2 Geschichte. — Meyer: 2 Französisch. — Sägelken: 2 Englisch. — Friesland: 2 Geographie. — Kasten: 2 Naturgeschichte, 3 Mathematik.

Unter-Secunda. Classenlehrer Dr. Wagener.

Wagener: 9 Latein, 6 Griechisch. — Thoms: 2 Deutsch. — Meyer: 2 Französisch. — Sägelken: 2 Englisch. — Herzberg: 3 Geschichte. — Klemm: 3 Mathematik. — Kasten: 2 Naturkunde.

Ober-Secunda. Classenlehrer Dr. Friesland.

Friesland: 8 Latein, 6 Griechisch. — Achelis: 2 Deutsch. — Sattler: 2 Englisch. — Meyer: 2 Französisch. — Dünzelmann: 3 Geschichte. — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.

Unter-Prima (mit dem Michaelis-Cursus combinirt). Classenlehrer Heidelberg.

Heidelberg: 3 Latein, 6 Griechisch, 3 Geschichte. — Ludwig: 5 Latein. — Ziegeler: 2 Deutsch. — Friße: 2 Literaturgeschichte. — Meyer: 2 Französisch. — Sattler: 2 Englisch. — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.

Ober-Prima (mit dem Michaelis-Cursus combinirt). Classenlehrer Bulle.

Bulle: 3 Latein, 6 Griechisch, 3 Geschichte. — Heidelberg: 5 Latein. — Friße: 4 Deutsch. — Sattler: 2 Englisch. — Meyer: 2 Französisch. — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.

II. Classen mit Michaelis-Cursus.

Quinta. Classenlehrer Dr. Herzberg.

Herzberg: 2 Bibelfunde, 3 Deutsch, 9 Latein. — Ziegeler: 2 Geschichte. — Bergholz: 3 Französisch, 2 Naturgeschichte. — Rafow: 2 Turnen. — Lönke: 2 Geographie, 3 Rechnen, 2 Schreiben. — Röß: 2 Zeichnen. — Kießling: 2 Singen.

Quarta. Classenlehrer Dr. Dünzelmann.

Dünzelmann: 2 Bibelfunde, 2 Deutsch, 9 Latein, 4 Griechisch. — Sägelken: 2 Französisch. — Neuling: 2 Geschichte. — Klemm: 2 Naturgeschichte. — Hochbaum: 3 Rechnen, 2 Geographie. — Rafow: 2 Turnen. — Röß: 2 Zeichnen. — Kießling: 2 Singen.

Unter-Tertia. Classenlehrer Prof. Dr. Sattler.

Sattler: 9 Latein, 2 Englisch. — Kießling: 2 Geschichte, 6 Griechisch. — Herzberg: 2 Deutsch. — Sägelken: 2 Französisch. — Hochbaum: 2 Geographie, 2 Rechnen. — Kasten: 3 Mathematik. — Rafow: 2 Turnen.

Ober-Tertia. Classenlehrer Dr. Ludwig.

Ludwig: 9 Latein, 6 Griechisch, 2 Geschichte. — Neuling: 2 Deutsch. — Sägelken: 2 Englisch, 2 Französisch. — Friesland: 2 Geographie. — Kasten: 3 Mathematik, 2 Naturgeschichte.

Unter = Secunda. Klassenlehrer Dr. Noltenius.

Noltenius: 2 Deutsch, 9 Latein, 6 Griechisch. — Sägelken: 2 Englisch, 2 Französisch. — Heidelberg: 3 Geschichte. — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.

Ober = Secunda. Klassenlehrer Dr. Frize.

Frize: 8 Latein, 6 Griechisch. — Dünzelmann: 2 Deutsch. — Sattler: 2 Englisch. — Meyer: 2 Französisch. — Herzberg: 3 Geschichte. — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.

Unter = Prima (mit dem Oster = Cursus combinirt).

Ober = Prima (mit dem Oster = Cursus combinirt).

D. Hilfsmittel beim Unterricht.

* bedeutet, daß ein Buch nur von den Classen, welche es bereits in Gebrauch haben, fortgeführt wird, —

** daß es neu eingeführt ist.

Bibelkunde:	Bibel und Gesangbuch.	Englisch:	Zm. Schmidt, Elementarbuch (III.).
Deutsch:	* Deutsches Lesebuch I. Theil (V.), II. Theil (IV.), III. Theil (III.).		Zm. Schmidt, Lehrbuch (II. I.).
	** Hopf und Paulsiek, Lesebuch für V., IV. und III.	Geschichte:	Jäger, Hilfsbuch zur alten Geschichte (V. u. IV.).
Latein:	* Berger, lateinische Grammatik (V.—I.).		Plöb, Auszug a. d. Geschichte (U. III.—I.).
	** Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik.		Menke, Orbis antiquus (V.—I.).
	Heidelberg, lat. Uebungs- und Lesebuch (V.).	Geographie:	* Hartmann, Leitfaden (V.—III.).
	Grotzfeld, Materialien I., 1 (IV.).		** Seydlitz, fl. Schulgeographie (V.—III.).
	Tischer, Uebungsbuch (III.—U. II.).		Atlas (V.—III.).
	Haacke, Aufgaben zum Uebersetzen (O. III.).	Mathematik:	Rambly, Lehrb. d. Planimetrie (U. III.—I.).
	Seyffert, Uebungsbuch z. Uebersetzen (U. II.).		" Arithmetik (O. III.—I.).
	Nägelsbach, Uebungen des lat. Stils (O. II.).		" Trigonometrie (II.—I.).
Griechisch:	Curtius, griech. Grammatik (IV.—I.).		" Stereometrie (I.).
	* Schenk, Elementarbuch (IV.—U. II.).		Meier-Hirsch, Sammlung mathematischer Aufgaben (III.—I.).
	** Wesener, griech. Elementarbuch.		August, Logarithmen (II.—I.).
	* Böhme, Aufgaben z. Uebersetzen (II. I.).	Naturwissenschaft:	Vogel-Müllenhoff, Zoologie und Botanik Heft 1 (V. IV.), Heft 2 (III.).
	Stoll, Anthologie griech. Lyriker (II. I.).		Jochmann, Physik (II. I.).
Französisch:	Probst, Vorschule der franz. Sprache.		Rüdorff, Chemie (II. I.).
	* Plöb Schulgrammatik (II.—I.).	Rechnen:	Harms u. Kallius, Rechenb. (V.—III.).
	Lüdecking, Lesebuch, 2. Cursus (O. III.).		
	Probst, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische Th. I. u. II.		
	Knebel, Französische Schulgrammatik.		

Dazu kommen die erforderlichen Wörterbücher und die in den sprachlichen Lectionen gelesenen Schriftsteller.

E. Chronik des Gymnasiums.

Mit dem Beginn des Sommersemesters 1881 trat Herr Dr. Thomä von der Vorschule in das Collegium ein. Die üblichen biographischen Daten über ihn finden sich im Programm von 1879 p. 37.

Im Laufe des Schuljahrs fanden Veränderungen im Lehrer-Collegium nicht statt; auch die Zahl der Classen blieb auf 17 stehen, da die im Herbst erforderlich werdende Theilung der U. I. in zwei Cöten durch die Herübernahme einiger Unterprimaner in die O. I. sich noch um ein halbes Jahr hinauschieben ließ.

Der lectionöplanmäßige Unterricht wurde, abgesehen von einigen unerheblichen Unterbrechungen (darunter Ausfall des Nachmittagsunterrichts am 15. Juli wegen der großen Hitze), leider wiederholt durch anhaltendere Krankheiten einzelner Collegen beeinträchtigt. So mußte Herr Dr. Herzberg vom 11.—27. April und vom 23. Februar bis 2. März, Herr Dr. Neuling vom 22.—27. August, Herr Dr. Friesland vom 8. December bis zum Beginn der Weihnachtsferien den Unterricht aussetzen. Ungleich schwerer jedoch wurde die Schule durch die ernste Erkrankung des Herrn Dr. Sägelken betroffen. Nachdem sich sein Leiden schon vor Weihnachten in einzelnen Symptomen angekündigt und ihn hin und wieder das Haus zu hüten genöthigt hatte, trat es leider bald nach Neujahr mit solcher Festigkeit auf, daß er am 13. Januar Nachmittags die Schule verlassen mußte und nicht allein bis zum Schluß des Semesters außer Stande war, seine Thätigkeit wieder aufzunehmen, sondern auch nach dem Rathe des Arztes für das ganze Sommerhalbjahr um einen Urlaub bitten mußte, den ihm ein Hoher Senat am 11. April bewilligt hat. Möge ihn der Aufenthalt in einem günstigeren Klima und die unbehinderte Muße, mit welcher er sich dort der Pflege seiner Gesundheit widmen kann, bald völlig wiederherstellen und wenn nicht früher, doch mit dem Beginn des Wintersemesters wieder in alter Kraft zu uns zurückführen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen ein normaler, wenn auch einzelne in Folge schwerer Krankheiten Monate hindurch der Schule fern gehalten oder ganz abgemeldet wurden. Leider hatten wir aber wiederum zwei schmerzliche Todesfälle zu beklagen. Am zweiten Pfingsttage (6. Juni) 1881 fand der Untersecundaner Wilhelm Wildemeister gemeinsam mit seinem Vater durch Kentern des Bootes, in dem sie segelten, den Tod in den Fluten der Weser; am 14. Januar 1882 starb nach mehrwöchentlichen schweren Leiden der Obertertianer Otto Bartels. Beide Schüler, die so unerwartet früh abgerufen wurden, haben bei Lehrern und Mitschülern sich ein liebevolles Andenken gesichert, das um so fester haften wird, je lebhafter die ergreifenden Umstände, unter denen sie geschieden sind, die wehmüthige Theilnahme aller, die ihnen nahe standen, wachgerufen haben.

Da Fleiß und Haltung der Schüler durchweg den unerläßlichen Anforderungen entsprach, so konnten die Lehrziele im Allgemeinen vollständig erreicht werden. Doch werden in den modernen Sprachen einzelne Classen besonders regen Eifer entwickeln müssen, um die Störungen, die Herrn Dr. Sägelkens Erkrankung für diese Unterrichtsfächer zeitweilig zur Folge haben mußte, im Laufe des Sommers ganz zu überwinden. Bei der Besetzung im Herbst brauchten nur 21, im Ostern nur 14 Schüler, d. h. ca. 5, resp. 3% der Gesamtzahl zurückgelassen zu werden.

Die Schulfeierlichkeiten, einschließlich des Sedanfestes, wurden in der üblichen Weise begangen. Nur der Johannis-Actus fiel aus und wird auch in Zukunft ausfallen, weil die Aushheilung von Quartalscensuren, an die er sich angeschlossen, mit Genehmigung der Schulbehörde eingestellt ist. Nicht unerwähnt möge die musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung bleiben, in welcher unsere Sängler am 4. Februar unter Leitung des Herrn Dr. Reißling ihren Angehörigen einen erfreulichen Beweis von ihren Leistungen gaben.

F. Statistisches.

Nach Ausweis des vorigen Programms besuchten zu Ostern 1881 das Gymnasium 458 Schüler. Von diesen wurden im ersten Semester 35 entlassen; dagegen 49 neu aufgenommen, so daß die Gesamtzahl Michaelis 1881 = **472** betrug. Ostern 1882 stieg dieselbe bei einer Aufnahme von 47 und einem Abgang von 37 Schülern auf **482**.

Von den entlassenen Schülern erhielten	Mich. 81.	Ostern 82.	
1. das Maturitätszeugniß	14	13	= 27
2. traten ins bürgerliche Leben	10	11	= 21
3. gingen zur Handelsschule über	—	2	= 2
4. auf andere Schulen	8	7	= 15
5. wurden wegen Krankheit abgemeldet	2	3	= 5
6. starb	1	1	= 2
	35	37	= 72.

Von den aufgenommenen Schülern kamen		Mich. 81.	Ostern 82.	
1. von der Vorschule		39	31	= 70
2. von andern Anstalten		10	16	= 26
		49	47	= 96.

Auf die einzelnen Classen vertheilten sich die Schüler folgendermaßen:

Vb. Vaa. Va. IVbb. IVb. IVaa. IVa. U. IIIbb. U. IIIb. U. IIIaa. U. IIIa. O IIIbb. O. IIIb. O. IIIa. U. IIb. U. IIa. O. IIb. O IIa. U. Ib. U. Ia. O. I.	
Mich. 81	= 39. 31. 30. — 31. 30. 31. — 27. 20. 24. — 33. 32. 29. 22. 20. 20. 29. — 24.
Ost. 82	= 36. — 39. 30. 30. — 34. 29. 30. — 26. 21. 24. 31. 31. 28. 19. 17. 17. 21. 19.

Das Zeugniß der Reife empfangen:

a) in der Maturitätsprüfung vom 23./24. September 1881.

Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Vater.	Aufnahme.	In I. seit:	Studium.	Universität.
1. Achelis, Joh.	7./2. 62.	Oberneuland	Pastor	D. 74.	W. 79.	Philol.	Tübingen.
2. Buchenau, Heinr.	20./4. 62.	Bremen *	Realschuldirektor	W. 73.	"	"	Leipzig.
3. Bulling, Carl	24./8. 61.	Baltimore	Kaufmann	"	"	Jura	Tübingen.
4. Guntz, Carl	24./7. 61.	Montabaur	Pastor	Aug. 73.	"	Theologie	Erlangen.
5. Helfenberg, Hugo	4./10. 60.	Hagen i./W.	Bäcker (+)	Nov. 75.	"	Medicin	Freiburg.
6. v. Jacobsmühlen, S.	6./2. 61.	Bremen	Pastor (+)	D. 76.	"	Philol.	Tübingen.
7. Krißche, Georg	27./8. 61.	"	Kaufmann	D. 73.	"	Medicin	Göttingen.
8. Lauterbach, Jul.	3./5. 62.	"	Steinkohlenhdlr.	W. 75.	"	Theol.	Jena.
9. Nielsen, Ferd.	24./11. 62.	"	Senator	W. 73.	"	Jura	Heidelberg.
10. Quidde, Rud.	30./12. 61.	"	Kaufmann	W. 80.	W. 80.	Jura	"
11. Riefch, Wilh.	25./6. 62.	"	Kaufmann (+)	W. 73.	W. 79.	"	"
12. Romberg, Heinr.	7./4. 62.	"	Navig.-Lehrer	"	"	"	Tübingen.
13. Seibert, Herm.	1./8. 62.	"	Lehrer	"	"	Philol.	"
14. Siebs, Theod.	26./8. 62.	"	Kaufmann	"	"	"	"

b) in der Maturitätsprüfung vom 17./18. März 1882.

1. Achelis, Joh.	2./10. 62.	Bremen	Kaufmann	D. 74.	D. 80.	Jura	Tübingen.
2. Albrand, Eduard	3./4. 63.	"	Kaufmann	"	"	Medicin	Freiburg.
3. Beckmann, Bernh.	5./4. 63.	Limburg a. L.	Reg.- u. Baurath	W. 76.	"	Militär	(Celle.)
4. Brüning, Wilh.	5./11. 62.	Bremen	Kaufmann (+)	D. 74.	"	Theologie	Halle.
5. Büßing, Ed.	1./3. 62.	"	Kaufmann	W. 73.	"	Landwirthsch.	Breslau.
6. Hauschild, Heinr.	28./12. 62.	"	Buchdruckereibes.	D. 74.	"	Medicin	Würzburg.
7. Plate, Ludwig	16./8. 62.	"	Lehrer (+)	"	"	Naturwiss.	Jena.
8. Rapp, Herm.	6./9. 63.	Coburg.	1. Staatsanwalt	Jan. 78.	"	Jura	Marburg.
9. Schlunk, Carl	17./3. 62.	Cannanore	Kaufmann (+)	D. 74.	"	Theologie	Tübingen.
10. Sjöström, Axel	15./6. 62.	Ubo	Kaufmann (+)	W. 73.	"	Medicin	"
11. Thyarfs, Herm.	21./12. 61.	S. Francisco	Kaufmann	W. 78.	"	"	"
12. Troje, Paul	21./1. 64.	Warnow	Steuerrath	D. 74.	"	Jura	Halle.
13. Wilkens, Hans	23./6. 62.	Bremen	Lehrer d. Optsch.	W. 73.	W. 79.	Medicin	Göttingen.

Von den aufgenommenen
 1. von der Vorj
 2. von andern U

Auf die einzelnen Classe
 Vb. Vaa. Va. IVbb. IVb
 Mich. 81 = 39. 31. 30. — 31
 Dft. 82 = 36. — 39. 30. 30
 Das Zeugniß der Reife
 a) in der Maturität

Name.	Ge
1. Achelis, Joh.	7./
2. Buchenau, Heinr.	20.
3. Bulling, Carl	24.
4. Guntz, Carl	24.
5. Heltenberg, Hugo	4./
6. z. Jacobsmühlen, S.	6./
7. Krißche, Georg	27.
8. Lauterbach, Jul.	3./
9. Nielsen, Ferd.	24.
10. Quidde, Rud.	30.
11. Riefch, Wilh.	25.
12. Romberg, Heinr.	7./
13. Seibert, Herm.	1./
14. Siebs, Theod.	26.

b) in der Maturität

1. Achelis, Joh.	2./
2. Albrand, Eduard	3.
3. Beckmann, Bernh.	5.
4. Brüning, Wilh.	5./
5. Büßing, Ed.	1.
6. Hauschild, Heinr.	28
7. Plate, Ludwig	16
8. Rapp, Herm.	6.
9. Schlunk, Carl	17
10. Sjöström, Axel	15
11. Thyrtz, Herm.	21
12. Troje, Paul	21
13. Wilkens, Hans	23

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



n 82.
 31 = 70
 6 = 26
 17 = 96.

0. IIIa. U. Hb. U. Ha. 0. IIb. 0 Ha. U. Ib. U. Ia. 0. I.
 32. 29. 22. 20. 20. 29. — 24.
 31. 31. 28. 19. 17. 17. 21. 19.

Name.	In I. seit:	Studium.	Universität.
74.	M. 79.	Philol.	Tübingen.
73.	"	"	Leipzig.
"	"	Jura	Tübingen.
73.	"	Theologie	Erlangen.
75.	"	Medicin	Freiburg.
76.	"	Philol.	Tübingen.
73.	"	Medicin	Göttingen.
75.	"	Theol.	Zena.
73.	"	Jura	Heidelberg.
80.	M. 80.	Jura	"
73.	M. 79.	"	"
"	"	"	Tübingen.
"	"	Philol.	"
"	"	"	"
74.	D. 80.	Jura	Tübingen.
"	"	Medicin	Freiburg.
76.	"	Militär	(Celle.)
74.	"	Theologie	Halle.
73.	"	Landwirthsch.	Breslau.
74.	"	Medicin	Würzburg.
"	"	Naturwiss.	Zena.
78.	"	Jura	Marburg.
74.	"	Theologie	Tübingen.
73.	"	Medicin	"
78.	"	"	"
74.	"	Jura	Halle.
73.	M. 79.	Medicin	Göttingen.

Gulle.